

Prättigauer & Herrschäftler

26. Januar 2012

Bündner Stiftung Innozet

Franco Jenal ist neuer Präsident

An der Stiftungsratssitzung vom 19. Dezember 2011 hat Dr. Ulrich Gadiant das Präsidium des Stiftungsrates an Franco Jenal übergeben. Mit der Demission von Dr. Ulrich Gadiant geht für das Innozet eine Ära zu Ende, die man als die erfolgreiche Gründungs- und Aufbau-Periode des Innozet als Unternehmens-Inkubator bezeichnen darf. Was Dr. Gadiant in dieser Zeit für den Werkplatz Prättigau umsichtig und visionär geschaffen hat, kann man mit Worten kaum beschreiben. Ihm gebühren grosse Ehrerbietung und tiefster Dank. Es ist zu einem grossen Teil seiner hartnäckigen Aufbau- und Entwicklungsarbeit zu verdanken, dass am Standort Grüşch mehrere hundert interessante und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze entstanden sind.

Franco Jenal ist kaufmännischer Leiter der Trumpf-Unternehmen am Standort Grüşch. Er kennt das Innozet aus der Vergangenheit

bestens, war er doch vor seinem Einsatz in der deutschen Trumpf-Niederlassung in Schramberg bereits als Geschäftsführer des Innozet in den Jahren 2001 bis 2007 tätig.

Der Stiftungsrat verspricht sich mit der Wahl von Franco Jenal eine konsequente Fortsetzung der bisherigen Strategie im Sinne der Kontinuität, aber auch der guten Zusammenarbeit zwischen Stiftungsrat und Geschäftsführung. Als Vorgänger des Geschäftsführers kennt er alle Belange und die Netzwerkpartner bestens persönlich und garantiert den Fortbestand von ausgezeichneten Beziehungen zur Trumpf-Gruppe.

Das Innozet wurde 2001 gegründet. Als Unternehmungsgründerzentrum beherbergt, berät und fördert es Jungunternehmen, die eine Affinität aufweisen zu Hightech und zur Maschinenindustrie. Die Stärke des Innozet liegt in seinem Netzwerk von etablierten

Unternehmen in der Region und Institutionen der Wirtschaftsförderung, die dem Jungunternehmer mit ihrer Erfahrung und Vernetzung zur Seite stehen. Heute sind im Innozet zehn Unternehmen mit total 61 Mitarbeitern tätig, verteilt auf zwei Standorte in Grüşch, bei den Firmen Trumpf und Wittenstein. (pd)



Franco Jenal.

Foto: zVg